Pflegekostentarif 2016 für Krankenhäuser

im Anwendungsbereich der BPflV

und

Unterrichtung des Patienten gemäß § 14 BPflV[[1]](#footnote-1)

Das/die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Krankenhaus/Krankenhäuser

des/der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Krankenhausträger)

berechnet/n ab dem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ folgende Entgelte:

**I**

**Allgemeines**

1. Das Krankenhaus berechnet

1. einen Basispflegesatz (§ 13 Abs. 3, 4 BPflV; vgl. dazu Abschnitt II)
2. Abteilungspflegesätze (§ 13 Abs. 2, 4 BPflV; vgl. dazu Abschnitt II)
3. Entgelte für die vor- und nachstationäre Krankenhausbehandlung (vgl. dazu Abschnitt II)
4. Entgelte für Wahlleistungen (§ 22 Abs. 1 BPflV i.V.m. § 17 KHEntgG; vgl. dazu Abschnitt III)
5. Entgelte für sonstige Leistungen (vgl. dazu Abschnitt V).
6. Zuzahlungen (vgl. dazu Abschnitt VI)

2. Die tagesgleichen Pflegesätze (Abschnitt I Ziff. 1 Buchst. a) und b) sowie die Entgelte für eine Wahlleistung „Unterkunft“ (Abschnitt III) werden für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthalts berechnet (Berechnungstag), der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, jedoch nur bei teilstationärer Behandlung (§ 14 Abs. 2 BPflV).

 Die Leistungen nach Abschnitt I Ziff. 1 Buchst. e) sowie die nicht nach Tagen bemessenen Wahlleistungen nach Abschnitt I Ziff. 1 Buchst. d) werden auch für den Verlegungs- oder Entlassungstag berechnet.

3. Nimmt der Patient vom Krankenhaus angebotene Leistungen (z.B. Verpflegung) nicht oder nicht voll in Anspruch, tritt eine Minderung der Entgelte nach Abschnitt I Nr. 1 nicht ein.

**II**

**Entgelte für allgemeine Krankenhausleistungen**

1. Das Krankenhaus berechnet die allgemeinen Krankenhausleistungen wie folgt:

|  |
| --- |
| **a) Basispflegesatz (§ 13 Abs. 3 und 4 BPflV)**  **je Berechnungstag**aa) vollstationärer Basispflegesatz \_\_\_ €bb) teilstationärer Basispflegesatz \_\_\_ €Der Basispflegesatz ist das Entgelt für nichtmedizinische Leistungen, d.h. für nicht durch ärztliche oder pflegerische Tätigkeit veranlasste Leistungen. Davon entfallen auf:- Unterkunft zu aa) \_\_\_ € zu bb) \_\_\_ €- Verpflegung zu aa) \_\_\_ € zu bb) \_\_\_ € |
| **b) Abteilungspflegesätze (§ 13 Abs. 2 und 4 BPflV) je Berechnungstag**aa) vollstationäre Abteilungspflegesätze (§ 13 Abs. 2 BPflV) - Psychiatrie und Psychotherapie \_\_\_ € - Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie \_\_\_ € - Psychosomatik \_\_\_ € - Psychotherapeutische Medizin \_\_\_ €bb) teilstationäre Abteilungspflegesätze (§ 13 Abs. 4 BPflV) - Psychiatrie und Psychotherapie \_\_\_ € - Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie \_\_\_ € - Psychosomatik \_\_\_ € - Psychotherapeutische Medizin \_\_\_ € |

|  |
| --- |
| **c) Vor- und nachstationäre Behandlung (§ 115a SGB V)** |
|  |
| aa) vorstationäre Behandlung |
|  - Psychiatrie und Psychotherapie \_\_\_ € |
|  - Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie \_\_\_ € |
|  - Psychosomatik \_\_\_ € |
|  - Psychotherapeutische Medizin \_\_\_ € |
|  |
| bb) nachstationäre Behandlung |
|  - Psychiatrie und Psychotherapie \_\_\_ € |
|  - Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie \_\_\_ € |
|  - Psychosomatik \_\_\_ € |
|  - Psychotherapeutische Medizin \_\_\_ € |
|  |

**III**

**Entgelte für Wahlleistungen**

Die außerhalb der allgemeinen Krankenhausleistungen in Anspruch genommenen Wahlleistungen werden gesondert berechnet. Einzelheiten der Berechnung lassen sich der jeweiligen Wahlleistungsvereinbarung und der Patienteninformation über die Entgelte der wahlärztlichen Leistungen entnehmen.

**IV**

**Belegärzte**

Mit den Entgelten nach Abschnitt I sind nicht abgegolten die ärztlichen Leistungen von Belegärzten in Belegkrankenhäusern und Belegabteilungen sowie die von diesen veranlassten Leistungen von Ärzten und ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses. Die belegärztlichen Leistungen werden vom Belegarzt gesondert berechnet.

**V**

**Entgelte für sonstige Leistungen**

1. Für Leistungen im Zusammenhang mit dem stationären Aufenthalt aus Anlass einer Begutachtung berechnet das Krankenhaus sowie der liquidationsberechtigte Arzt ein Entgelt nach Aufwand.

2. Für die Vornahme der Leichenschau und die Ausstellung einer Todesbescheinigung berechnet das Krankenhaus \_\_\_ €

3. …

**VI**

**Zuzahlungen/Zuschläge**

1. Als Eigenbeteiligung zieht das Krankenhaus vom gesetzlich versichertenPatienten von Beginn der vollstationären Krankenhausbehandlung an – innerhalb eines Kalenderjahres für höchstens 28 Tage – eine Zuzahlung ein. Der Zuzahlungsbetrag beträgt zurzeit € 10,- je Kalendertag. Dieser Betrag wird vom Krankenhaus nach § 43b Abs. 3 SGB V **im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen** beim Patienten eingefordert.

2. Qualitätssicherungszuschläge nach § 17b Abs. 1a Nr. 4 KHG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. Zuschläge zur Finanzierung von Selbstverwaltungsaufgaben und besondere Tatbestände

- DRG-Systemzuschlag nach § 17b Abs. 5 KHG für jeden abzurechnenden voll- und teilstationären Krankenhausfall

in Höhe von … €

- Zuschlag für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses nach § 91 i.V.m. § 139c SGB V und für die Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit nach § 139a i.V.m. § 139c SGB V bzw. des Instituts für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen nach § 137a Abs. 8 i.V.m. § 139c SGB V für jeden abzurechnenden Krankenhausfall

in Höhe von … €

- Zuschlag für die Finanzierung der den Krankenhäusern entstehenden Investitions- und Betriebskosten der erforderlichen erstmaligen Ausstattungskosten in der Festlegungs-, Erprobungs- und Einführungsphase der elektronischen Gesundheitskarte (Telematikzuschlag) nach § 291a Abs. 7a S. 1 SGB V für jeden abzurechnenden voll- und teilstationären Krankenhausfall

in Höhe von … €

- Zuschlag für Ausbildungskosten (§ 17a KHG) gem. § 10 Abs. 1 Nr. 2 BPflV je voll- und teilstationärem Fall

in Höhe von … €

- Zuschlag für die medizinisch notwendige Aufnahme von Begleitpersonen in Höhe von 45,00 € pro Tag[[2]](#endnote-1)

**VII**

**Inkrafttreten**

Dieser Pflegekostentarif tritt am ….. in Kraft. Gleichzeitig wird der Pflegekostentarif vom …….. aufgehoben.

**Anmerkungen:**

1. Nach § 18 Abs. 1 S. 1 der BPflV in der Fassung **ab dem 01.01.2013** gelten für Krankenhäuser, die in den Jahren 2013 und 2014, 2015 oder 2016 das Vergütungssystem nach § 17d KHG **nicht** einführen, in diesen Jahren die Regelungen der BPflV in der am 31.12.2012 geltenden Fassung (alte Fassung – a. F.) weiter. Sofern im Pflegekostentarif 2016 auf Regelungen der BPflV Bezug genommen wird, ist damit die am 31.12.2012 geltende Fassung der BPflV gemeint. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Höhe des Zuschlages von 45,00 € ist in der *Vereinbarung von Zuschlägen für die Aufnahme von Begleitpersonen nach § 17b Abs. 1 S. 4 KHG* geregelt. Dieser Zuschlag betrifft im Übrigen nur die Fälle der medizinisch notwendigen Aufnahme von Begleitpersonen und ist von der wahlweisen Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson zu unterscheiden. [↑](#endnote-ref-1)